

"Chipp Verlag"

23.09.2017

Schüler gingen gut informiert zur Wahlurne

Juniorwahl im Litauischen Gymnasium mit großer Wahlbeteiligung / Wahlausschuss setzte sich aus Schülern zusammen

HÜTTENFELD – „Wir wollen unseren Schülern vermitteln, wie wichtig es ist, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Politik mitzubestimmen“ erläuterte Dr. Gabriele Hoffmann am Donnerstag im Rahmen eines besonderen Anlasses im Litauischen Gymnasium. Denn bereits drei Tage vor der Bundestagswahl wurde hier unter gleichen Bedingungen wie bei einer solchen Wahl eine Juniorwahl durchgeführt. Wahlberechtigt waren die Schüler der Oberstufe, gleich welcher Herkunft. Wie im richtigen Leben war die Teilnahme an der Wahl jedoch freiwillig.

Bereits früh zeichnete sich eine große Wahlbeteiligung unter den circa 70 Schülern ab, die den realen Wahlablauf nachempfinden konnten. Denn im Wahllokal wurden sie von Vertretern des Wahlausschusses begrüßt, die jeden einzelnen Wähler noch einmal über das Prozedere der Abstimmung

und die Bedeutung der Erst- und Zweitstimmen informierten und dafür sorgten, dass jeder Schüler wirklich nur eine Stimme abgibt. Anschließend ging es in die Wahlkabine, um die freie und geheime Wahl zu gewährleisten, bevor der gefaltete Stimmzettel in die versiegelte Urne geworfen wurde – diese entsprechen inhaltlich übrigens genau den Stimmzetteln, die auch bei der Bundestagswahl verwendet werden.

Der Wahlausschuss setzte sich aus Schülern der Litauischen Gymnasiums zusammen, die unter Aufsicht von Lehrern auch die Auszählung durchführten. Vorsitzender des Wahlvorstandes war Domas Paulauskas, als Schriftführerin fungierte Betty Bernardy sowie als Beisitzer Torben Ruck, Leonie Süß, Tammy Simon und Philip Karb, der sich auch im Jugendrat der Stadt Lampertheim engagiert. Zudem sorgten die Wahlhelfer Adriana Oberfeld, Jonas Jaksch, Ag-

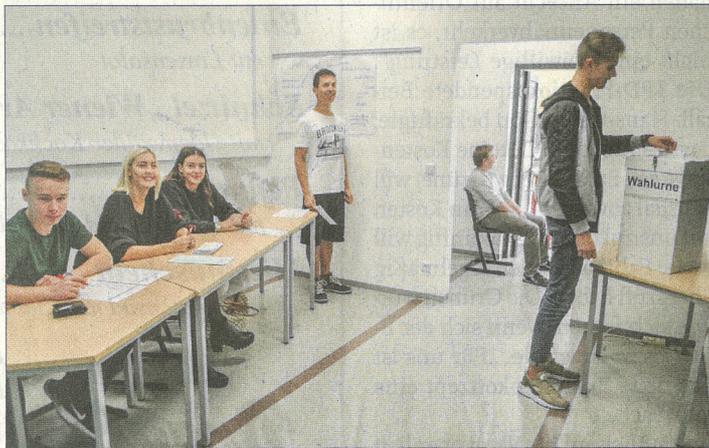
niete Zabulionyte, David Werle, Marvin GUSDORF und Kyra Karb für einen reibungslosen Ablauf der Wahl.

Nach der Auszählung der Stimmen am Nachmittag wurden die Ergebnisse und die Stimmzettel in einem versiegelten Umschlag nach Berlin gesandt, wo die Ergebnisse aller Juniorwahlen in Deutschland gesammelt und ausgewertet werden. Wer sich für das Ergebnis der Juniorwahl interessiert, kann dieses am Sonntag ab 18 Uhr auf der Internetseite www.juniorwahl.de/bundestagswahl-2017.html einsehen.

Um ein möglichst realistisches Wahlergebnis zu erreichen und gut informierte Juniorwähler an die Wahlurne zu bekommen, wurden die Schüler in den Tagen und Wochen zuvor von ihren Lehrern über die Wahl und die Parteien informiert. So diskutieren die Schüler unter anderem mit Dr. Michael Meister (CDU), Christine Lambrecht (SPD) und Nicola Beer (FDP) und lernten so Spitzenkandidaten einiger Parteien kennen, aber auch mit Vertretern der politischen Jugendorganisationen.

In einem Kurs wurden zudem kleine Videos zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme gedreht, während sich andere Schüler der Analyse von Wahlplakaten widmeten – sowohl bezüglich des Inhaltes als auch deren Standort. Und so gingen die Schüler nicht nur motiviert und interessiert zur Juniorwahl, sondern wurden zudem gut auf den realen Wahlgang vorbereitet, der zumindest für einige Schüler des Litauischen Gymnasiums bereits an diesem Sonntag folgt.

Benjamin Kloos



Bei der Juniorwahl am Litauischen Gymnasium herrschte eine rege Wahlbeteiligung. Die Nachwuchswähler gaben ihre Stimme unter der kompetenten Aufsicht der Wahlhelfer David Werle, Kyra Karb und Adriana Oberfeld (v.l.) ab.

Foto: Benjamin Kloos